

Dachausbau eines kleinen Einfamilien- hauses



Der Westen Hamburgs ist ein begehrtes Wohngebiet, grün und urban zugleich, mit dem besonderen Vorteil, daß es hier noch keine Parkplatzprobleme in den Wohnstraßen gibt.

Es lag also nahe, den leerstehenden Dachboden des Hauses daraufhin zu überprüfen, ob ein Ausbau lohnt. Bei einer Brut-

totgrundfläche des Geschosses von ca. 75 und einer Nettofläche von knapp 50 Quadratmetern eine durchaus offene Frage, da der Aufwand bei einem flach geneigten Walmdach doch erheblich ist.

Die Umbaumaßnahme sollte auch noch den Effekt bringen, das eher be-

Ort: Hamburg

scheiden wirkende Haus in seiner Nach-Heimatstil-Architektur aufzu-

Haustyp: Kleines Zweifamilienhaus von 1950

bessern. Der bauliche Eingriff zeigt eine beachtliche Wirkung. Die

Wohnfläche: 50 Quadratmeter

großen Rundgauben heben das Haus förmlich an, betonen die Symme-

Bauzeit: 6 Monate im Jahr 1990

trie und machen es bedeutungsvoller. Der leicht vorspringende Brü-

Bauweise: Aufbau der Tonnengauben als Holz-

stungsbereich mit seinem dezenten Ziegelschmuck und die Kupfer-

konstruktion mit Kupferdeckung.

Verstärkung des Holzdachstuhl

ringung jetzt als zweiter Schritt die Konsequenz ist.

durch Strahlträger und Stützen, da

Es ist als interessante Lösung eine kleine, aber trotzdem besonders groß-

sich die Zimmermannskonstruktion

zügige Wohnung entstanden, deren vier Lebensbereiche durchaus eine

statisch nicht nachweisen ließ.

räumliche Begrenzung und Geschlossenheit erhalten haben.

Neueindeckung mit großen Tonpfan-

nen in Pappdocken verlegt, vouten-

Küche, Arbeitsplatz und kunstvolles Möbel zugleich.

Von der Kochseite

förmige Aufmauerung im Bereich der

abgewandt ist die Schlafinsel in einer eher geschützten Zone unterge-

Gauben mit anthrazit glasierten und

bracht, dafür aber mit weitem Blick über die Diagonalen. In den großen

normalen Ziegeln.

Tonnengauben, die den Dachcharakter auflösen, liegen nach Osten der Eß-

platz und nach Westen, mit Aussicht in den Garten, der Wohnbereich.

Die klare, dreiteilige Grundriß-

gliederung mit der durch-

gebenden Dachtonne spiegelt sich

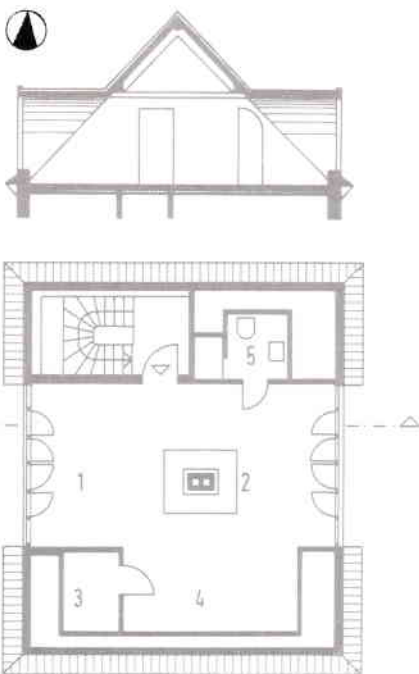
in der Fassade wider. Schnitt

und Grundriß der Einraum-

wohnung im M. 1: 200, 1 Wohnen,

2 Küchenblock, 3 Abstellraum,

4 Schlafen, 5 Bad.



Mittelpunkt des Grundrisses ist der den Raum in unterschiedliche Nutzungsbereiche gliedernde Küchenblock.







Trotz des geringen Flächenangebots ergeben sich auf beiden Seiten des teilenden Küchenblocks eigenständige Wohnbereiche, die durch die großen, der Tonnenform folgenden Fensterwände belichtet werden.

Oben: Die Dachschrägen verlangen unter Umständen auch neue Formen für Türöffnungen.